



**Digitale Impfnachweise:
Auf die Apotheken ist erneut Verlass!**

Potsdam (15.06.2021) – „Auf ihre Apotheken können sich die Brandenburgerinnen und Brandenburger auch und gerade in Pandemiezeiten jederzeit verlassen.“ Das betonte der Präsident der Landesapothekerkammer Brandenburg, Jens Dobbert, am Dienstag in Potsdam. „Egal, ob es sich um die schnelle Herstellung von überall ausverkauften Desinfektionsmitteln, um die Versorgung der brandenburgischen Bevölkerung mit FFP2-Schutzmasken oder um den Aufbau von Corona-Testeinrichtungen handelte. Die Kolleginnen und Kollegen haben nicht lange geredet, sondern gehandelt – zuverlässig, sicher und vor allem patientenorientiert“, erklärte Dobbert.

„Mit dem Angebot der Erstellung der digitalen Impfnachweise stellen die brandenburgischen Apotheken ihre Systemrelevanz und Unverzichtbarkeit jetzt erneut unter Beweis. Und wieder ist klar: Keine andere Einrichtung des Gesundheitssystems könnte diese logistische Herausforderung so kurz vor der Urlaubszeit auch nur annähernd in der gleichen Qualität stemmen.“ Manchmal sei es zwar anstrengend, immer wieder so schnell und effizient in die Bresche zu springen, aber das kann nur die Apotheke vor Ort. „Das macht uns nicht nur unverzichtbar, sondern auch ein wenig stolz, denn,“ so Dobbert, „unser Engagement nutzt nicht nur der Gesellschaft, sondern vor allem den Menschen in unserem Bundesland. Und für diese sind wir ja vor allen Dingen da!“



Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 1.956 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 575 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).